Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

**Heft:** 17

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beshalb nur zu oft unberücksichtiget, die von ihnen gerügten Mängel und vor= gebrachten Rlagen finden tein träftiges Ginschreiten, teine träftige Abhülfe: man fürchtet "anzustoßen". O die lieben grünen Sessel!

Nach dieser losgelassenen Sündfluth ift es billig, auch der grünen Zweige zu gebenken. Einen solchen bietet uns herr Notar M. von Lavallaz, aus Collombay in Unterwallis, der seinen im letten eidgen. Freischießen zu Zürich gewonnenen Breis, bas von der freien Stadt Bremen geschenkte Modell bes Schiffes "Helvetia", der Regierung unter der Bedingung geschenkt bat, daß es im Kantons-Museum (zu Sitten) aufgestellt werde. Der Staatsrath hat diefes auf 500 Fr. geschätte Geschenk in einem Antwortsschreiben bestens ver= bankt. - Ein anderer Delzweig zeigt fich in bem reger fich entfaltenden Bobl= thätigkeitssinn. So mard am 9. April in Sitten von Gesang= und Musikliebhabern ber Stadt zum Beften ber ichon gegründeten Waisenanstalt für Knaben, sowie einer noch in diesem Frühjahr baselbst zu gründenden Baisen= anstalt für Madchen ein ziemlich gelungenes Konzert gegeben.

## (Gerr.) Nige ungern breche ich bas lange Stillschweigen, Privat = Correspondenz.

gert er teulidie Relufale zu Lage greund

fournirs - moomeolan at bloom

Hr. S., Lehrer in E. bei L. (Thurgau): Ihr Schreiben vom 21. b. ift uns zugekommen, und wir faben fogleich, baß fich bei bem Bezug ber letten Nachnahmen ein Fehler eingeschlichen hat. Wir fenden Ihnen nun bas Schweiz. Bolfsschulblatt und Erheiterungen bis und mit bem britten Quartal als bezahlt zu, wenn Sie fo einverstanden find. - Gr. J. B., Lehrer ber D.-E.-Gl. in R. (Bern): Laffe bald wieder etwas von dir hören. Freundlicher Gruß!

# negell nestichischense eine Anzeigen.

Hanptversammlung der Schullehrerkasse des Kantons Bern Mittwoch, den 2. Mai, Morgens um 9 Uhr, in der Aula des Hochschul= gebäudes in Bern. Haupttraktanden find:

1) Jahresbericht.
2) Passation der Rechnungen.
3) Bestimmung der Pensionen.
4) Berathung des Reglementes.

5) Wahlen.

nin panalida

6) Unvorhergesehenes. Die herren Kaffamitglieder sind zu dieser Versammlung freundlich eingelaben. Bern, den 18. April 1860. jord notinifinosorgbline S voda struck sind

Der Sekretär der Hauptversammlung: A. Gasmann.

Derausgeber und Berleger Dr. J. J. Nogt in Bern. Anglield nervilleginilu Druck von C. gutknecht in Bern. drack idadounden stelle